



Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie zu einer Veranstaltung zum Thema

„Reifer Reis neigt den Kopf“ oder: Können wir von Japan lernen?

LEBENSERWARTUNG. Die Alten und die Kinder in Japan

am **Donnerstag**, dem **25. Juni 2009**, um **18.00 Uhr** in **Mainz** ein.

Veranstaltungsort: **Showbühne Mainz**, Große Bleiche 17, 55116 Mainz

Japan und Deutschland sind bekanntlich die modernen Gesellschaften mit dem höchsten Anteil alter Menschen. Verloren sind die Älteren, wie auch die Kinder, in den Zentren der Stadt: Alle, die nicht unmittelbar ökonomisch produktiv sind, sind dort fehl am Platze. Lebhaft und geschäftig zu sein sind hohe Werte, Heiterkeit und Freundlichkeit wichtige Ressourcen, die im Alltag oft etwas zu kurz kommen. Was hat die japanische Gesellschaft mit ihren Alten vor? Die langen Jahre des Alters, auch des hohen Alters, sollen gute Lebenszeit sein. Japan hat eine lange Tradition der Selbstkultivierung bis ins hohe Alter. Was bedeutet das für die Beziehung der Generationen?

Wir laden Sie ein zum Dokumentarfilm „LEBENSERWARTUNG. Die Alten und die Kinder in Japan“. Er beobachtet in Japan, was Kinder und alte Menschen für einander tun können: in Pflegeheimen, in der Familie, mit Großeltern und Urgroßeltern, in Kooperativen und in Demenzzentren. Der Film entdeckt schließlich ein einzigartiges Beispiel von "child-assisted therapy" in einem Pflegezentrum am Stadtrand von Tokyo und wie es LEBENSERWARTUNG steigert - für Kinder und für alte Menschen.

Den Film ergänzend wird Frau Dr. Elschenbroich mit uns die Chancen und Übertragungsmöglichkeiten des gezeigten Umgangs mit Kindern und Hochbetagten auf Deutschland diskutieren. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Referentin: **Dr. Donata Elschenbroich**
Deutsches Jugendinstitut

Moderation: **Rolf Mantowski**

✂-----

An der Veranstaltung „**Reifer Reis neigt den Kopf**“ oder: **Können wir von Japan lernen?**“ am **Donnerstag**, dem **25.06.2009** um **18.00 Uhr** in **Mainz** nehme ich teil.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich bringe noch folgende Person(en) mit (bitte mit Anschrift):



Um Antwort wird gebeten bis zum **22.06.2009**.

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz**

Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Hepper

Telefon 0 61 31 / 9 60 67 12

Telefax 0 61 31 / 9 60 67 66

E-Mail: Stephanie.Hepper@fes.de

(bei Anmeldungen per E-Mail bitte Postanschrift hinzufügen)

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich
(Aufzug zugänglich von der Mittleren Bleiche – bitte
sprechen Sie uns im Vorfeld an).

Für den Fall, dass Sie einen Gebärdendolmetscher oder
andere Unterstützung brauchen, sprechen Sie uns bitte an.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz